

*Johannes H. Emminghaus.* DIE MESSE. Wesen – Gestalt – Vollzug. 304 Seiten, brosch., S 186,—, DM 24,40. Österr. Kath. Bibelwerk, Klosterneuburg (3888).

Das Buch des Autors, des Professors für Liturgie an der Universität Wien, vereinigt sozusagen beides: die Behandlung sowie die Geschichte der Meßfeier zur tieferen Einsicht in das heilige Geschehen und auch die praktischen Hinweise für die Gestaltung der eucharistischen Feier im einzelnen. Die Ausführungen sind in einer wohlthuend klaren und durchsichtigen Sprache geschrieben, so daß sie den Leser über die sachlichen Darlegungen hinaus noch zusätzlich gefangennehmen. Das beigegefügte Register bietet einen guten und wertvollen Behelf; vor allem auch die einzelnen Literaturangaben bzw. -hinweise am Ende des Werkes, die die jeweiligen dort angeführten Veröffentlichungen kurz charakterisieren.

*Dr. P. Anselm Schwab OSB*

GEMEINDE IM HERRENMAHL. Zur Praxis der Meßfeier. Herausgegeben von Theodor Maas-Ewerd und Klemens Richter. Pastoralliturgische Reihe, in Verbindung mit der Zeitschrift Gottesdienst. 400 Seiten, Ln. 44,— (f. Gottesdienstbezieher DM 38,—). Verlag Herder, Freiburg i. Br. (3889).

Die Herausgeber widmen diesen Sammelband dem zur Zeit vielleicht bekanntesten Liturgiewissenschaftler des deutschen Sprachraumes Emil Joseph Lengeling zu seinem 60. Geburtstag. Er ist Ordinarius für Liturgiewissenschaft an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster/Westfalen. Es war die Absicht der Herausgeber, mit diesen „Studien zur Praxis der Meßfeier dem Leser eine „flankierende Maßnahme““ (S. 11) zum neuen Missale an die Hand zu geben. Eine beträchtliche Reihe von namhaften Autoren hat mit ihren Beiträgen dieses große Kompendium erstellt. Die vielen Aufsätze wären es wert, einzeln aufgeführt und gewürdigt zu werden, dies ginge aber über den hier vorgegebenen Rahmen weit hinaus.

Die umfangreiche Fülle des dargebotenen Stoffes gliedert sich zunächst in die beiden großen Hauptabschnitte „Zur Pastoral der Meßfeier“ und „Studien zur Meßliturgie“. Darin ist eine Unmenge von Material aufgearbeitet. Daher vermittelt der Band nicht bloß dem Fachmann vielerlei Anregung und Weiterführung, sondern er ist vor allem auch für den „Praktiker“ – also den Seelsorger, der seinen Gemeinschaftsgottesdienst zu gestalten und zu feiern hat, von besonderem Wert. Letzten Endes kommt es ja immer wieder darauf an, wie die erneuerte Liturgie bei Klerus und Volk nun wirklich Leben gewinnt und vermittelt.

*Dr. P. Anselm Schwab OSB*

PAULUSKALENDER 1977. Wandkalender sfr. 8,50, Abreißkalender allein sfr. 7,50, Buchformat sfr. 6,80, Paulusverlag Freiburg/Schweiz (3908).

Wie seit Jahren vertraut, bringt der Pauluskalender 1977 neben den Ausgaben zum Kirchenjahr und Heiligenkalender für jeden Tag zwei Texte zur Besinnung, hauptsächlich aus der zeitgenössischen Theologie und geistlichen Literatur.

Die Texte orientieren sich zumeist auch an den Sonntagsevangelien und den geprägten Zeiten des Kirchenjahres.

Ein vorzügliches Geschenk, an dem man Tag für Tag seine Freude hat.

*P. Rupert Schindlauer*